

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtags  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

### Entschließungsantrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller

betreffend der Fahrplanänderung bezüglich eines für SchülerInnen im Mittelburgenland relevanten Zuges und der Erreichbarkeit der höheren Schulen im Burgenland mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

An die 150 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Oberpullendorf haben ihre Schulwahl auf die HTL, das BORG, die BAKIP und die HLW in Wr. Neustadt unter anderem vor dem Hintergrund der vergleichsweise guten Erreichbarkeit dieser Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln getroffen. Ein Zug, der um 06.48 Uhr von Deutschkreutz wegfährt, ermöglicht eine unkomplizierte, zeitlich gesehen zielsichere Verbindung, um rechtzeitig im Unterricht zu erscheinen. Nun soll mit der Fahrplanänderung im Dezember 2015 dieser Zug 11 Minuten später geführt werden, was es verunmöglicht, dass die SchülerInnen rechtzeitig zu Unterrichtsbeginn in ihren Klassenzimmern sind. Sie müssten eine frühere Verbindung nehmen, die obendrein ein Umsteigen in Sopron erfordert. Der Schulweg wird damit nicht nur deutlich verlängert und verkompliziert, sondern auch unsicherer, da auf allfällige Zugverspätungen keine Rücksicht genommen wird und - vor allem für HTL-SchülerInnen – das Mittragen von umfangreichen Lernmaterialien häufiges Umsteigen besonders beschwerlich macht.

Da es aus dem mittleren Burgenland keine SchülerInnen-tauglichen öffentlichen Verkehrsverbindungen zu den höheren Schulen in Pinkafeld gibt, ist dieses wertvolle Bildungsangebot für viele burgenländischen Jugendlichen nicht nutzbar.

Darüber hinaus beklagen viele Jugendliche, dass sie ihren Nachmittagsunterricht immer wieder vor Unterrichtsende verlassen müssten, weil sie sonst den letzten Bus in ihre Wohngemeinde nicht mehr erreichen würden. So werden Eltern vor die Wahl gestellt, ihre Kinder mit dem Privatauto zu chauffieren, damit sie nichts vom regulären Unterricht versäumen, oder eben dieses in Kauf zu nehmen.

An diesen Beispielen zeigt sich, wie sehr gute Bildungschancen - vor allem in ländlichen Regionen – durch gute und ausreichende Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bedingt sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

**Entschließungsantrag**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- in Verhandlungen mit der ÖBB zu treten mit dem Ziel, die bestehende Zugverbindung Deutschkreutz – Wr. Neustadt um 06.48 Uhr und retour beizubehalten und den burgenländischen Schülerinnen und Schülern das Umsteigen in Ungarn auch in Zukunft zu ersparen,
- für die Einrichtung einer für SchülerInnen tauglichen Verkehrsverbindung vom Mittelburgenland nach Pinkafeld zu sorgen und
- zu gewährleisten, dass Bahn- und Busverbindungen auch noch in den späten Nachmittags- und in Abendstunden bestehen, sodass alle Schülerinnen und Schüler den gesamten Regelunterricht bis zu Ende besuchen und ohne private Fahrtendienste nach Unterrichtsende nach Hause fahren können.

Regina Petrik e.h.

Wolfgang Spitzmüller e.h.